

Mariapfarr Aktuell



Frühjahr 2018 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Landtagswahl 2018

Seite 4



Mariapfarr einst und jetzt

Seite 8



Lungau Card

Seite 23



Inhalt

3	Vorwort Bürgermeister
4	Aus der Gemeinde
12	Volksschule
14	Neue Mittelschule
16	Standesamt & Gratulationen
19	Kindergarten
20	Samsunn
21	Rotes Kreuz
22	Marienheim
23	Tourismusverband
25	Biosphäre Lungau
26	Landjugend Mariapfarr/Weißpriach
28	USC Mariapfarr-Weißpriach
30	Streiflichter
32	Partnergemeinde

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Beginn der Sommerferien 2018. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse

meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Vorwort Bürgermeister



Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer,
liebe Urlaubsgäste,

die Gemeindezeitung erscheint ab heuer in einem neuen Design und wir hoffen, dass es Ihnen gefällt. An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei allen bedanken, die Artikel für unser Informationsblatt schreiben, ohne euch gäbe es keine Gemeindezeitung.

Wir haben einen schönen und vor allem schneereichen Winter hinter uns, und ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich für die tolle Arbeit im Winterdienst bedanken.

Das Jahr 2018 bereitet uns eine Fülle von Aufgaben und Herausforderungen:

Das Objekt „Betreutes Wohnen“ steht vor der Fertigstellung, die Arztpraxis und die Wohnungen werden Ende Mai übergeben. Es sind noch ein paar Wohnungen frei und diese können ab sofort bei Bedarf auch an jüngere Personen mit einem befristeten Mietvertrag vergeben werden. Interessenten mögen sich bitte melden.

Der Baustart für den neuen Bau- und Recyclinghof erfolgt im Frühsommer. Wir ersuchen um Verständnis für kleine Einschränkungen während der Bauarbeiten.

Die Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz am Seitlinger Graben haben im Februar begonnen und werden zügig umgesetzt, in weiteren Schritten wird dann mit den Baumaßnahmen am Fanninger Graben begonnen, um möglichst bald für einen entsprechenden Schutz der Dörfer Fanning, Seitling und Bruckdorf zu sorgen.

Etliche Straßen- und Kanalsanierungen werden ebenso im Sommer umgesetzt.

Die Bauarbeiten am Appartementhotel Carpe Solem (ehemals Thomalwirt) beginnen Mitte April, und ich bitte im Vorfeld um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten, denn eine Großbaustelle mitten im Zentrum von Mariapfarr ist sicher nicht ganz einfach zu bewerkstelligen. Allerdings freuen wir uns sehr auf das neue Hotel, weil unser Zentrum sicher belebt wird.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vor Weihnachten einstimmig beschlossen das Objekt „Ausweger“ zu kaufen, abzutragen und den dann zur Verfügung stehenden Platz neu zu gestalten. Es gibt dazu einen Planungswettbewerb, in dessen Zuge auch der Bereich „Stugger“ einbezogen wird. Die Umsetzung passiert dann in mehreren Schritten, wobei die Platzgestaltung im Bereich „Ausweger“ in diesem Jahr umgesetzt wird. Sobald das Siegerprojekt feststeht, erfolgt eine Präsentation im Rahmen einer Gemeindeversammlung.

In Vorbereitung auf die Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht“, die in allen Stille Nacht Orten stattfindet, wird gerade an der Planung für eine Erweiterung und Neugestaltung unseres Museums gearbeitet. Die Fertigstellung des neu konzipierten Museums erfolgt zeitgerecht vor Beginn der Landesausstellung (Ende September). Ebenso wird am Festprogramm für ein besonderes Jubiläumswochenende (7. - 9. Dezember 2018) gearbeitet.

Ich wünsche euch allen ein schönes Frühjahr, viel Erfolg und vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister

Landtagswahl 2018

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl am Sonntag, 22. April 2018 optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende März eine „Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen bzw. wurde Ihnen diese bereits zugestellt.

Diese Wahlinformation ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert, sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

AM WAHLTAG MITNEHMEN

Zur Wahl am 22. April 2018 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde (sie können dann auch gleich wählen), schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftlich oder mündlich gestellte Anträge ist Donnerstag, der 19. April 2018, während der Amtsstunden.

Die Briefwahlkarte ist so bis spätestens Sonntag, 22. April, 14.00 Uhr, an die Gemeindewahlbehörde zu übermitteln. Eine Abgabe der zugeklebten

und unterschriebenen Briefwahlkarte ist auch in jedem Wahllokal in Ihrer Gemeinde möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragten Person zulässig.

ÖFFNUNGSZEITEN WAHLLOKALE

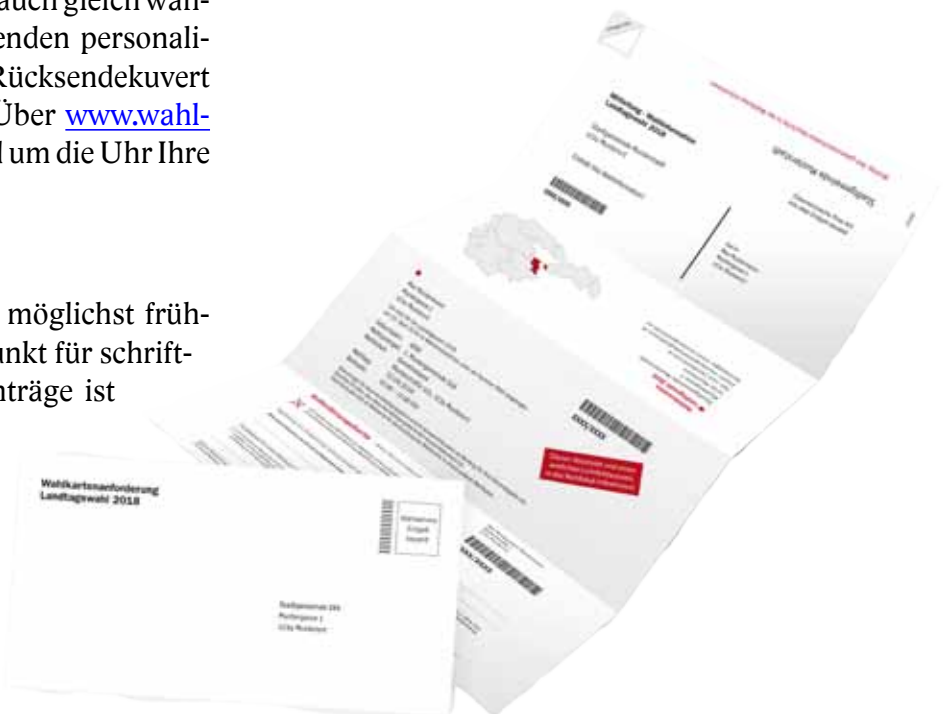
Sprenkel Mariapfarr I:
Sitzungsraum Mariapfarr
08.00 - 14.00 Uhr

Sprenkel Mariapfarr II:
Zeichensaal Neue Mittelschule
(Eingang südseitig)
08.00 - 14.00 Uhr

Sprenkel Pichl:
Räumlichkeiten Rotes Kreuz in der
Neuen Mittelschule
08.00 - 13.00 Uhr

Sprenkel Zankwarn:
Feuerwahrzeugstätte Mariapfarr
08.00 - 13.00 Uhr

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen am Gemein-
deamt natürlich gerne zur Verfügung.



Aus dem Bauamt

Einige Bauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss, andere große Projekte hingegen kurz vor Baubeginn. Wir geben einen kurzen Überblick.

BEREICH AM WEIHER / AUSWEGER

Derzeit läuft ein Gutachterverfahren über die Gestaltung des gesamten Bereiches Am Weiher, inklusive Areal Ausweger und Stugger. In diesem soll entschieden werden wie der Platz in einigen Jahren aussehen soll.



Die Arbeiten bei der Wildbachverbauung in Seitling sind seit Anfang des Jahres im vollen Gange.

Der Abbruch des Ausweger-Hauses erfolgt im kommenden Mai und dieser Bereich wird auch heuer noch entsprechend gestaltet.

BETREUTES WOHNEN

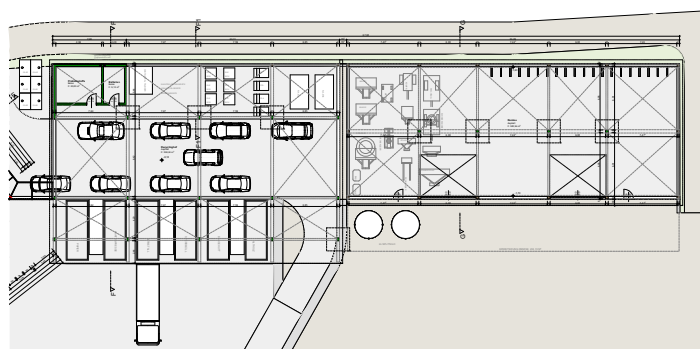
Die Arbeiten beim Projekt Betreutes Wohnen befinden sich in der Schlussphase. Derzeit wird kräftig am Innenausbau und den Aussenanlagen gearbeitet. Die Übergabe der Wohnungen erfolgt aus heutiger Sicht mit Ende Mai.

NEUBAU RECYCLINGHOF

Die Arbeiten für den Neubau des Recyclinghofes in Öρμοos werden nach derzeitigem Stand im Frühsommer 2018 beginnen und sollten Mitte des nächsten Jahres abgeschlossen sein.



Die Übergabe der Wohnungen beim „Betreuten Wohnen“ erfolgt voraussichtlich Ende Mai 2018.



Plan vom Betriebsgebäude (links) und vom Recyclinghof mit Hochaufahrt (rechts).

Sonnenblumenaktion

Bereits seit einigen Jahren erblühen in den Sommermonaten im gesamten Gemeindegebiet die Sonnenblumen. Auch heuer sollen wieder viele Sonnenblumen unser Mariapfarr für die Einheimischen und Gäste noch schöner machen. Deshalb gibt es wieder die Sonnenblumensamen kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Sie können die Samen ab sofort bei Bianca Brugger im Gemeindeamt holen.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme und selbstverständlich auch schon jetzt über viele schöne Anblicke im kommenden Sommer.



Aktivgruppe Lungau

Text und Bild: Sabine Gruber

Mit Ende November 2017 fand das gut organisierte und kostenlose Bewegungsprogramm der SGKK, Sportunion und ASKÖ seinen Abschluss. Da die Herren und Damen hoch motiviert sind, die Bewegung beizubehalten und die nette Gemeinschaft weiterzuführen hat sich eine Teilnehmerin für das Organisieren von fortlaufenden Terminen bereiterklärt.

Eine Rückmeldung eines Teilnehmers:
„Den Organisatoren der Aktivgruppe Lungau

‘Beweg dich – gemeinsam aktiv’ und allen TeilnehmerInnen ein herzliches Dankeschön! Mein seelisches Tief brachte mich zur Gruppe, ich wollte mich mit lieben Leuten gemeinsam bewegen! Hinaus in die Natur, nur so konnte ich die Belastungen abstreifen und anders sehen. Jetzt habe ich das Gefühl: ich wurde über einen Zaun gehoben und kann auf der anderen Seite neu beginnen. Ich habe mich selbst wieder gefunden und damit bin ich sehr froh!’ (Erna R.)



Weitere Rückmeldungen sehen Sie auf Facebook unter „Nordic walking Lungau“. Die neue Gruppe hat jetzt im Frühjahr bereits begonnen - für den Herbstkurs können sich Interessierte jetzt schon informieren bzw. anmelden bei Frau Andrea Füreder (0664/60 61 35 08 bzw. andrea.fuereder@sportunion-sbg.at)



Heizscheck 2017/18

Auch für die Heizperiode 2017/18 gibt es wieder den Heizscheck für Salzburgerinnen und Salzburger mit niedrigem Einkommen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung in der Höhe von € 150,- und kann ein Mal pro Heizperiode beantragt werden. Falls Sie dies noch nicht getan haben, dann können Sie das noch bis 31. Mai 2018 nachholen.

ANTRAGSTELLUNG

Sie können den Heizscheck direkt über das Internet unter der Adresse www.salzburg.gv.at/heizscheck oder am Gemeindeamt bei Gerald Payer beantragen.

EINKOMMENSRENZEN

Der Zuschuss wird an alle Personen ausbezahlt, deren monatliches Nettoeinkommen je Haushalt folgende Werte nicht überschreitet:

Alleinlebende:	€ 864,00
Ehepaare und Gemeinschaften:	€ 1.296,00



Für jedes Kind mit Familienbeihilfebezug erhöht sich die Einkommensgrenze um € 217,00 - für jedes Kind ohne Familienbeihilfe sowie jede weitere erwachsene Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 434,00.

UNTERLAGEN

Nehmen Sie für eine Antragstellung am Gemeindeamt bitte einen Nachweis über das Einkommen (Kontoauszug, Pensionsabschnitt udgl.) mit. Eine Rechnung über den Brennstoffkauf muss nicht mitgenommen werden. Desweiteren benötigen wir auch die IBAN ihres Kontos.

Baum- und Strauchschnitt

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt über die Gemeinde Mariapfarr kostenlos zu entsorgen.

ABGABE AM RECYCLINGHOF

Die Abgabe am Recyclinghof in Örmöos ist bis Mitte Mai möglich. Die Abgabe hat selbstständig zu erfolgen - wir bitten um entsprechende, saubere Trennung und appellieren an die Eigenverantwortung der Bürger!

BAUM-/STRAUCHSCHNITT

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holzige Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fall-

obst, Steine und dgl. darf nicht enthalten sein.

BÄUME UND STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden. Gem. § 91 StVO sind die Grundeigentümer dazu verpflichtet bzw. können von der Gemeinde aufgefordert werden, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Mariapfarr einst und jetzt

Text: Vizebgm. DI Andreas Kaiser | Bild: Dir. Josef Pichler

Geschätzte Mariapfarrer Bevölkerung!

Durch die tatkräftige Unterstützung der Vereine, aber auch vieler engagierter Persönlichkeiten und Firmen, ist es in den vergangenen Jahren gelungen, das Ortsbild von Mariapfarr kreativ zu verschönern.

Die Holztraktoren, Vogelscheuchen bzw. Musikinstrumente bildeten bereits im Vorfeld des Hohen Festtages einen würdigen Rahmen, der von vielen Gästen wie Einheimischen bestaunt wurde.

Für Eurer Tun und Eure Einsatzbereitschaft möchte sich das Organisationskomitee Hoher Festtag nochmals recht herzlich bedanken und wiederum für 2018 um Eure Unterstützung ersuchen.

Unter dem Motto Mariapfarr einst und jetzt möchten wir unseren Hohen Festtag in den Lokalmedien werbemäßig gut positionieren. Es wäre daher geplant, alte Ansichten von Mariapfarr und Umgebung aus der Zeit um 1900 bis 1930 in Form von Transparenten im Ausmaß von 1,5 x 1 Meter im gesamten Ortsgebiet auszustellen.

Im Namen des Organisationskomitees würde ich euch, liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer ersuchen, uns alte Ansichten (Fotos, Postkarten,

Bilder usw.) für eine Druckvorlage zur Verfügung zu stellen.

Es wäre geplant ca. 20 bis 25 Motive im Bereich Ortskern Mariapfarr bzw. ca. fünf bis zehn Ansichten im Bereich Marienheim zu positionieren.

Bitte um Rückmeldung an Bianca Brugger (06473/8212) im Gemeindeamt bis spätestens 20. April.

Wir würden danach bei einer Sitzung des Organisationskomitees die Motive auswählen und Ende Juni der Bevölkerung präsentieren.

In der Hoffnung, dass sich viele kreative Köpfe an unserer Aktion beteiligen, danke ich im Voraus für die Unterstützung und wünsche uns allen einen schönen und würdigen Hohen Festtag 2018.



Sendemasten in Mariapfarr

Durch den Abriss des alten Thomal-Wirtes muss die Mobilfunksendeanlage der Firma Hutchison Drei abmontiert werden. Deshalb wird als Übergangslösung ein 15 Meter hoher Sendemast, befristet auf ein Jahr, beim Wiesenegger-Gut aufgestellt. Dieser muss nach einem Jahr wieder entfernt werden.

Langfristig werden im Zentrum von Mariapfarr keine Sendemasten, die auf Grund der Versorgungspflicht der Netzbetreiber und der technischen Notwendigkeit jedoch leider sein müssen, für Mobilfunkbetreiber erlaubt. Auf das Ortsbild wird dabei seitens der Gemeinde ein ganz besonderes Augenmerk gelegt.

„Kastenwerkstatt“ - Kreatives im Troadkasten

Text und Bilder: Manuela Schlick und Elisabeth Moser

JEDES GESCHENK ERZÄHLT EINE GESCHICHTE

In der „Kastenwerkstatt“ von Manuela Schlick und Elisabeth Moser beim Bacherbauern in Mariapfarr-Bueggen werden Liebhaber von handgemachten Unikaten fündig. Hier sind alle richtig, die einerseits kreatives Schaffen mögen und andererseits auf der Suche nach besonderen Geschenken sind.

DIE VERGANGENHEIT WIRD ZUR GEGENWART

Engelfiguren aus Treibholzstücken fallen in der „Kastenwerkstatt“ auf den ersten Blick auf. Ein hölzerner Rahmen, ein Fenster war es wohl früher, der mit viel Kreativität zu einem Bilderrahmen umgestaltet wurde. Ach, und Uhren gibt es da noch, für die das alte Lieblingsreindl von der Großmutter das Gehäuse bildet oder auch ein Stück eines alten „Schaffels“.

Kleine Schutzengerl, Lampen mit Treibholz, Baumrinden und Wurzeln in allen Variationen, Herzen aus Holz, die ein „Herzlich Willkommen“ wünschen, Zirbenkissen, handgefertigte Patschen aus Jeansstoffen, Fotobillets und noch so vieles mehr....

Urlaubssouvenirs für unsere Gäste oder auch Geschenke für jeden Anlass wie Geburtstag, Ostern, Muttertag, Hochzeit, Weihnachten.



Elisabeth Moser (l.) und Manuela Schlick



NEUE BESTIMMUNG FÜR DEN EHEMALIGEN TROADKASTEN

Die Vergangenheit des Lungauer Troadkastens ist allorts präsent, wengleich der Troadkasten zur kleinen Handarbeits- und Bastelwerkstatt umfunktioniert wurde. Unten ist der Aufenthaltsbereich, er soll ein Ort der Begegnung für alle Besucher sein. Oben ist das Atelier, derzeit ist hier eine Ausstellung gestaltet. Unter dem Namen „Kastenwerkstatt“ wurde im November 2017 eröffnet.

„Das Werken und Kreativsein ist Balsam für unsere Seele. Und wenn wir mit unseren Werkstücken dann auch noch jemandem eine Freude machen können, dann freuen wir uns noch mehr“, so Manuela und Elisabeth.

Geöffnet ist die „Kastenwerkstatt“ jeden Freitag von 14.00 - 18.30 Uhr und gerne auch nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/45 69 538 oder 0664/95 61 337 möglich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Europaschutzgebiete „Natura 2000“

Text und Bilder: Alois Doppler, Berg- und Naturwacht Lungau

Die EU Richtlinien befassen sich auch mit Naturschutz. Da gibt es den Auftrag an die Mitgliedsstaaten ausreichend für Schutzgebiete zu sorgen, damit das Ökosystem in Summe nachhaltig existieren und unser Leben, besonders das unserer Nachkommen, sichern kann. Österreich und auch Salzburg sind gefordert und haben reagiert. Es wurden in Salzburg mehrere Europaschutzgebiete (nach wiederholter Aufforderung) ausgewiesen.

Wir Lungauer sind dabei und haben sieben neue „Europaschutzgebiete“! Es handelt sich um Schutzgebiete in denen seltene Tierarten vorkommen (z.B. der blauschillernde Feuerfalter im Bereich der Longa Mäander Süd oder im Althofener Moos) oder Gebiete, die besonders wertvolle Landschaftsbilder sichern (z.B. Rupanin in Weißpriach).

EUROPASCHUTZGEBIETE (NATURA 2000) IM LUNGAU SIND:

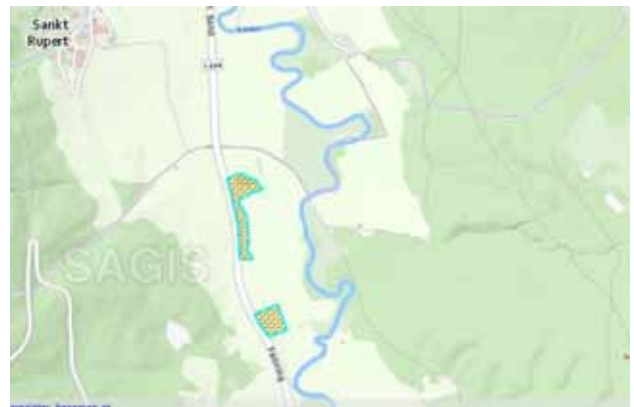
- Europaschutzgebiet Überlingmoore
- Europaschutzgebiet Seetaler See
- Europaschutzgebiet Nationalpark Hohe Tauern
- Europaschutzgebiet Mooshamer Moor Ost
- Europaschutzgebiet Rupanin
- Europaschutzgebiet Kendlbruckergraben - Hinteralm
- Europaschutzgebiet Hinterrieding - Wasserfallkar
- Europaschutzgebiet Longa Mäander
- Europaschutzgebiet Althofener Moos
- Europaschutzgebiet Steindorfer Moos

Alle Infos über die Lungauer Europaschutzgebiete sind auf <https://www.salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at/home/natura-2000/> zu finden.

Berg- und Naturwacht Lungau ist dabei, den Verordnungen der Kennzeichnung dieser Gebiete nachzukommen. Das wird einige Arbeit für uns geben.

Wir erwarten, dass dann die Kennzeichnungen wahrgenommen und die darauf dargestellten Verhaltensweisen eingehalten werden.

Es ist nicht schwer Naturschutzbestimmungen einzuhalten: *„einfach die bei uns besonders wertvolle Natur so verlassen, wie man sie beim Besuch selber vorfinden möchte!“* Leider findet man sie nicht immer so vor, wie man es gerne hätte...



Europaschutzgebiet Longa Mäander



Europaschutzgebiet Althofener Moos

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Text und Bild: Vizebgm. DI Andreas Kaiser

Der Wandel im Bereich der Medien ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das Buch und die Printmedien als Informationsquelle werden zunehmend durch das Internet, die sozialen Netzwerke sowie E-Books ersetzt.

Trotz des digitalen Zeitalters sind Bibliotheken für unsere Gesellschaft eine wichtige Informationseinrichtung. Nur wer selbst fähig ist, Informationen und andere Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre Richtigkeit hin zu bewerten, kann sich einerseits vor Manipulation schützen und andererseits die große Vielfalt des Wissens entdecken bzw. nutzen.

Unsere Gemeindebibliothek unter der Leitung von Gerti Moser leistet dahingehend einen sehr wertvollen Beitrag für die Gemeindebürger von Mariapfarr. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Team Stefanie Hohengaßner, Maria Seifter, Margit Pichler und ihrem Mann Helmut Moser.

Mit viel Herzblut versucht das Bibliotheksteam die Freude am Lesen zu vermitteln. Abgerundet wird das umfangreiche Leseangebot durch Kinderspiele, Hörbücher, Filme und speziellen Veranstaltungen.

Ein Besuch in unserer Gemeindebücherei ist für jeden von uns empfehlenswert sowie ein Erlebnis und vielleicht der Beginn einer neuen Leseleidenschaft.



Gerti und Helmut Moser, Maria Seifter, Margit Pichler und Vizebgm. DI Andreas Kaiser (v.l.) in der Bücherei Mariapfarr

schaft. Das Team würde sich auf alle Fälle sehr freuen.

Wer genauere Details zum Angebot vorab wissen will, kann sich auf der Homepage www.mariapfarr.bvoe.at bestens informieren.

Ich möchte mich auf diesem Wege seitens der Gemeinde Mariapfarr bei Gerti Moser und ihrem Team für den unermüdlichen Einsatz bedanken und für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude mit der Bibliothek wünschen.

Demenzkoffer auf Bibliotheksreise

Text: Gerti Moser

„Ein Demenzkoffer geht auf Bibliotheksreise“ entstand aus einer Idee der Caritas Salzburg und wird vom Bibliothekarsverband Salzburg durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes wird am 16. Mai 2018, um 19.30 Uhr in unserer Bücherei der Film „Ilse, wo bist du?“ gezeigt.

Bücher und Filme heilen zwar keine Demenz,

können aber Verständnis und öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema bewirken und Betroffenen durch gezielte Informationen das Alltagsleben erleichtern. Interessierte können in mehr als 60 Medien schmökern sowie Anregungen und Wissenswertes zum Thema finden. Der „Demenzkoffer“ ist in der Zeit von 13. Mai bis 2. Juni 2018 in unserer Bücherei stationiert.

Biber Award in Klagenfurt

Text und Bilder: Volksschule Mariapfarr

Einen großen Erfolg erzielten Elena Bogensperger und Marie Sampl aus der 4b der VS Mariapfarr sowie Sonja Moser aus der VS Weißpriach beim länderübergreifenden „Biber Award“.

Gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen aus ganz Österreich und Südtirol nahmen sie im Rahmen des Informatikunterrichts an diesem Schulwettbewerb teil. Den drei Schülerinnen gelang es, ex aequo den Landessieg in den Lungau zu holen!

Bei einer feierlichen Preisverleihung am 1. März 2018 in der international renommierten Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt wurden die Preise und Auszeichnungen überreicht. Die drei Mädchen und ihre Informatiklehrerinnen Edith Bauer und Ariane Stöckl freuten sich sehr über die Prämierung und Anerkennung.

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die Begeisterung der SchülerInnen für den Informatikbereich zu wecken und zu fördern. Die Fragen werden in Form von Rätseln präsentiert und müssen online in der vorgegebenen Zeit beantwortet werden.

Im Anschluss an die Preisverleihung hatten die Kinder und Jugendlichen noch die Möglichkeit, an verschiedenen Computer-Workshops teilzunehmen.



Sonja Moser, Elena Bogensperger, Marie Sampl (v.l.)

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

Georg Macheiner vom Team UNESCO Biosphärenpark Lungau besuchte die dritten und vierten Klassen der Volksschule Mariapfarr, um ihnen den ökologischen Fußabdruck in kindgerechter Art und Weise näher zu bringen. Anhand von Bildern, Diskussionen und Spielen wurde auf den Lebensstil und Lebensstandard der Menschen, den Umweltschutz und die große Verantwortung gegenüber der Erde und unseren Mitmenschen eingegangen. Da wir in einer Fairtrade-Gemeinde leben, konnten wir auch seitens der Volks-



Georg Macheiner hat aufmerksame ZuhörerInnen



Spiele zum Thema Ökologischer Fußabdruck

schule einen zusätzlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung ermöglichen. Die Kinder waren eifrig dabei und erlebten interessante und lehrreiche Stunden.

MILCHLEHRPFAD AM ULNHOF

Unvergesslich bleibt der 4b Klasse der Besuch bei Familie Bogensperger am Ulnhof in Althofen, bei der sie viel Wissenswertes zu den Themen Leben und Arbeit am Bauernhof und Milch – Produkte und Vermarktung „Reine Lungau“ erfahren durften. So konnten die Kinder unter anderem auch die Tiere füttern, die Milchabsaugung durch das Milchauto miterleben, Butter schütteln und Milchprodukte verkosten. Viel zu schnell verging die Zeit. Zum Schluss wurde jedes Kind mit vielen wertvollen und köstlichen Milchprodukten beschenkt. Unterstützt wurde diese Aktion vom Biosphärenpark Lungau und von Salzburg Milch. Der Familie Bogensperger, Peter Lassacher und Marianne Prodingler sei herzlich für diese erlebnisreichen Stunden gedankt!



Die 4b Klasse am Ulnhof in Althofen

SCHI FAHREN AM FANNINGBERG

Für Unterricht dürfen den Eltern grundsätzlich keine Mehrkosten entstehen. Schulveranstaltungen (Schikurse, Sportwochen, etc) werden in den Klassen und Schulforen beschlossen und sind von der Schulgeldfreiheit ausgenommen.

In diesem Zusammenhang konnte über die Schulaufsicht (Pflichtschulinspektor) und den Gemeinden in Absprache mit den Lungauer Bergbahnen eine großartige Lösung erzielt werden, nämlich dass die SchülerInnen Lifte im Rahmen des Schulsportes gratis benutzen dürfen. Alle Lungauer Schulen wurden jeweils einem der drei Lungauer Schigebiete zugeordnet, in dem sie für die Liftbenutzung während des Sportunterrichtes nichts bezahlen müssen. Wir natürlich unserem Fanningberg!

Unentgeltliche Sonderfahrten (Busse außerhalb des öffentlichen Fahrplans) fallen nicht unter diese Gratis Regelung. Für heuer hat die Gemeinde Mariapfarr spontan die Buskosten übernommen, und dafür möchten wir uns im Namen der Schulgemeinschaft recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön auch an die Fanningberg Liftgesellschaft, die uns immer sehr wohlwollend entgegenkommt und uns bei der VS Schimeisterschaft tatkräftig unterstützt.

Alle Klassen der Volksschule waren heuer fünf mal einen Vormittag lang am Fanningberg Schifahren, daneben stand auch Eislaufen, Langlaufen, Biathlon und Schlitten fahren auf dem Sportprogramm.



Bei der Siegerehrung am Fanningberg

MINT-Gütesiegel

Text und Bilder: Neue Mittelschule Mariapfarr

Die Neue Mittelschule Mariapfarr freut sich über eine außerschulische Bestätigung ihrer kontinuierlichen Arbeit! So wird unsere Schule mit dem MINT-Gütesiegel 2018-2021 ausgezeichnet!

Das MINT-Gütesiegel wurde in Kooperation von Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Industriellenvereinigung, Wissensfabrik Österreich und Pädagogischer Hochschule Wien Ende 2016 erstmals ausgeschrieben. Es stellt ein bundesweit gültiges Qualitätszertifikat für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen dar. Österreichweit haben 120 Schulen und Kindergärten an dieser Ausschreibung teilgenommen. Die Einreichungen wurden von einer Fachjury begutachtet.

Die Festveranstaltung mit Verleihung des MINT-Gütesiegels 2018-2021 durch Herrn Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann findet am Dienstag den 24. April 2018 im Haus der Industrie in Wien statt.

SCHITAGE DER 2. KLASSEN

Vier wunderbare Skitage in den Lungauer Ski-gebieten erlebten die zweiten Klassen der NMS Mariapfarr. Bei optimalen Pistenverhältnissen konnten die Skigebiete Fanningberg, Großeck-



Speiereck, Obertauern und Aineck-Katschberg erkundet werden. Viele machten im Laufe der Skitage beachtliche Fortschritte, sodass ihnen am Ende kein Hang mehr zu steil war. Auch unsere Skiprofis kamen bei tollen Tiefschneeabfahrten auf ihre Kosten.

TABLETPROJEKT NEU IN KOOPERATION MIT DEN VOLKSSCHULEN MARIAPFARR UND WEISSPRIACH

Mit dem Projekt „Mobile Learning“ werden Schulen bei der Förderung und Verbreiterung des Einsatzes von digitalen Technologien im





Die Übergabe der Tablets erfolgte am 15. März 2018

Unterricht und der nachhaltigen Verankerung von e-Learning unterstützt. Bereits im Schuljahr 2015/16 wurde die NMS Mariapfarr als eine der teilnehmenden Schulen ausgewählt.

In Kürze beginnt der 3. Durchgang des Projektes und wir freuen uns über die erneut erfolgreiche Bewerbung. Gemeinsam mit unseren Partnerschulen VS Mariapfarr und VS Weißpriach werden wir – diesmal als Expertenschule – neue Technologien im Unterricht fördern und eLearning an unserem Standort sicher stellen.

EINBLICKE IN DEN SCHULALLTAG

An der Neuen Mittelschule Mariapfarr wird auch dem praktischen Tun viel Platz gegeben. Im Bild präsentieren die Schülerinnen der 1b Klasse stolz ihre selbstgefertigten Osterhasen und wünschen „Frohe Ostern!“



Selbst gebastelte Osterhasen

6. PLATZ BEI DER LANDESMEISTERSCHAFT IM HALLENFUSSBALL

Nach dem Bezirksmeistertitel im Hallenfußball durfte die Neue Mittelschule Mariapfarr zu den Landesmeisterschaften ins neuerrichtete Sportzentrum Salzburg Nord fahren. Die jungen Lungauer konnten gleich im ersten Gruppenspiel die höher eingeschätzte Mannschaft des Bundesgymnasiums Hallein bezwingen. In einem spannenden Spiel avancierte Rainer Felix beim 3:1 Erfolg mit einem Hattrick zum Matchwinner. Nach einer 4:1 Niederlage gegen die NMS Wagrain und einem 2:2 Unentschieden gegen die NMS Lehen, bei dem Daniel Thanner in der letzten Sekunde den hoch verdienten Ausgleich erzielte, ging es für die Mariapfarrer Auswahl im abschließenden Gruppenspiel um den Einzug in das Halbfinale. Aufgrund des hohen Kraftverschleißes konnte man im entscheidenden Match gegen die NMS Saalfelden nicht mehr bestehen. Nichtsdestotrotz ist der 6. Platz ein Riesenerfolg, da dieser Rang den Bezirk Lungau im nächsten Jahr einen zusätzlichen Startplatz bei den Landesmeisterschaften garantiert. Bei der geschlossenen starken Mannschaftsleistung sind neben den Torschützen Felix Rainer (3 Tore), Daniel Thanner (2) und Maximilian Perner (1), auch die starke Abwehrleistung von Stefan Schlick sowie die herausragende Torwartvorstellung von Klaus Noggler hervorzuheben.

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg!



Die erfolgreiche Fußballmannschaft der NMS

Standesamt & Gratulationen



Geburten



Silvia Seitlinger & Adrian Erlacher aus Pichl einen Sebastian



Anja & Thomas Gappmayr aus Miesdorf eine Theresa (mit Schwester Luisa)



Christina & Robert Pichler aus Pürstlmoos eine Leonie



Martha Thürschweller & Georg Macheiner aus Althofen einen Anton Georg



Carla Reifeltshammer & Franz Schiefer aus Gröbendorf die Zwillinge Maximilian (l.) und Matthäus



Stefanie & Roland Schilcher aus Miesdorf einen Leo Edward (mit Schwester Emilia)



Todesfälle

Bauer Anton (78), † 8. Februar 2018

Dengg Frieda (85), † 9. März 2018

Gruber Michael (90), † 9. Jänner 2018

Lassacher Johann (89), † 16. Februar 2018

Pausch Christine (54), † 29. Jänner 2018

Seifter Rosa (72), † 3. März 2018





Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

50 Jahre

Graggaber Josef, Fanning
Gruber Sabine, Bruckdorf
Kerschhaggl Martina, Stranach
Kreutzer Gunther, Bruckdorf
Lassacher Peter, Niederrain
Mayer Heidemarie, Taurachweg
Moser Anton, Pürstlmoos
Perner Alexander, Höhenweg
Pritz Sabine, Joseph Mohr Platz
Schmidt Gertrude, Pichl

60 Jahre

Bauer Waltraud, Höhenweg
Dengg Karin, Am Weiher
Esl Maria, Stockerfeld
Fussi Eva, Althofen
Gruber Irene, Stranach
Kendlbacher Franz, Kreuzen
Kremser Johann, Gröbendorf
Macheiner Georg, Althofen
Mekić Fatima, Sonnenweg
Moser Katharina, Stockerfeld
Schiefer Ernst, Örhoos
Schmitzberger Elisabeth, U. Pfarrertal
Winter Frieda, Zankwarn
Winter Johann, Zankwarn

70 Jahre

Gfrerer Gertrude, Fanning
Kocher Peter, Miesdorf

Krenn Johann, Sonnenweg
Kößlbacher Balthasar, Pranggaßl
Schröcker Josef, Taurachweg

80 Jahre

Ellmer Annemarie, Zankwarn
Karner Charlotte, Fanning
Micko Dietrich, Seitling
Pichler Arnold, O. Pfarrertal
Trattner Michael, Tscharra

90 Jahre

Esl Theresia, Sonnenweg
Reich Erika, Gröbendorf
Schlick Maria, Noggler-Weg
Wieland Wilhelm, Zankwarn

Silberne Hochzeit

Rainer Maria & Heinz, Gröbendorf
Lassacher Maria & Peter, Seitling
Kößlbacher Michaela & Josef, Zankwarn

Diamantene Hochzeit

Rottensteiner Marianne & Alois, Sonnenweg
Lassacher Rosina & Johann, Mitterberg

Eiserne Hochzeit

Jäger Anna & Paul, Pürstlmoos



Annemarie Ellmer



Charlotte Karner

Standesamt & Gratulationen



Michael Trattner



*Theresia Esl,
Foto Notburga Löcker*



Erika Reich



Maria Schlick



Wilhelm Wieland



Marianne & Alois Rottensteiner



Rosina & Johann Lassacher



Anna & Paul Jäger



Einblicke in den Kindergartenalltag

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Auch bei uns im Kindergarten hat sich seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wieder einiges getan. Vom 15. - 19. Jänner 2018 fand unsere Skikurswoche am Fanningberg statt. Egal ob auf der Übungswiese beim Zauberteppich, oder auf den blau/roten Pisten, es war für jedes Kind der passende Lernerfolg dabei. Ein Dank an die Skischule „Funny“ und die Liftgesellschaft mit ihren Teams für die Ermöglichung einer erlebnisreichen Woche.

Wieder zurück im Kindergarten führen wir mit unserem Faschingszug zu verschiedenen Stationen. Die Kinder ließen sich schminken, verkleideten sich und mit Gesang und Tanz brachten wir wieder etwas Schwung ins Marienheim.

Mit unseren jüngsten Kindern reisten wir in einem Theaterstück in das Land „Panama“. Dort leben unsere Freunde Tiger und Bär, die sich das ganze Jahr über mit uns bei Turneinheiten bewegen.



Jetzt in der Fastenzeit suchen wir jeden Freitag an unserem Naturtag, der bei jedem Wetter stattfindet, schon die Spuren vom Osterhasen. Damit er uns ja nicht vergisst, schmücken wir mit verschiedenen Bastelarbeiten unsere Räume. Es werden Osterlieder gesungen und über die dazugehörigen Bräuche gesprochen. Nach den Ferien werden wir wieder auf Osternestsuche gehen.



Mit großem Stolz dürfen wir noch verkünden, dass unser Kindergarten am 14. Juni 2018 in Salzburg das Zertifikat des „Gesunden Kindergartens“ erhalten wird. Mit unserem Jausen- Buffet, verschiedensten Bewegungseinheiten, Zusammenkünften mit dem Gesundheitsteam usw. erfüllen wir die Kriterien für den Erhalt dieser Auszeichnung.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei der Fa. Sport Pichler für die großzügige Spende von 30 Rutschteller bedanken!



Samsunn platzt aus allen Nähten

Text: Samsunn Mariapfarr

Heuer können wir ein großes Besucherplus in unserem Hause verzeichnen. Wir freuen uns über jeden einzelnen Besucher, müssen aber nebenbei auch erwähnen, dass wir mittlerweile aus allen Nähten platzen. Auf 45 Liegen kommen zu den Stoßzeiten 110 Besucher, was dazu führt, dass die Gäste teilweise auf den Lüftungsanlagen Platz nehmen müssen. Es wird also mit der Zeit notwendig, zu überlegen, ob ein Ausbau der Anlage fällig wird. Unsere Außensauna ist eigentlich für 25 Personen gedacht, bei speziellen Aufgüssen, z. B. Salzaufguss, nehmen 40 Personen teil – der derzeitige Rekord liegt bei gezählten 45 Personen! Es kann nicht sein, dass wir zu den Stoßzeiten ständig wegen Überfüllung sperren müssen bzw. die Gäste anstehen, damit sie einen Aufguss genießen können! Es findet alle halbe Stunde ein Aufguss statt und 10 Minuten vorher stehen die Gäste schon Schlange, um diesen nicht zu verpassen und einen Platz zu bekommen! Wer das nicht schafft, muss wieder warten!

Ein kleiner Einblick in unsere Besucherstatistik zum Vergleich:

	2005	2018
Jänner	1.706	3.444
Februar	1.639	3.828
März	1.875	3.029 (2017)

Man sieht also ein Ausbau ist dringend notwendig! Unser Betrieb wird von unseren Gästen überaus gelobt. Ob es die verschiedenen Aufgüsse, das Bemühen des Personals um das Wohlergehen unserer Besucher, die Sauberkeit im Allgemeinen sind: So soll es auch in Zukunft bleiben!

SUPER AKTIVITÄTEN

Am 28. Jänner organisierten unsere einheimischen Gäste ein Schlittenfahren bei der Wildbachhütte in Lessach. Am 18. Februar trafen sich alle beim Sportplatz zum Eisstockschießen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Peter Lanschützer sen. und Walter Macheiner sowie unser Bademeister Hans Lanschützer. Und zu guter Letzt fand ein Schitag am 18. März 2018 für unsere langjährigen Saunagäste statt.

Man kann sehen, dass bei uns immer etwas los ist und alle gerne das ganze Jahr daran zurückdenken!

SAUNAFEST

Auch heuer werden wir wieder in regelmäßigen Abständen unsere Saunafeste abhalten. Das erste in diesem Jahr findet am Samstag, 14. April 2018 unter dem Motto „Frühlingszauber“ statt. Am Programm für diesen speziellen Tag wird schon heftig getüftelt – lasst euch mit super Aufgüssen überraschen!

REVISIONSZEITEN

Die Revisionszeiten finden heuer von 23. April bis einschließlich 21. Mai 2018 statt. In dieser Zeit wird die Sauna bzw. das Freibadgelände wieder auf Vordermann gebracht, damit sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen! In dieser Zeit (seit neuesten auch für das ganze Jahr 2018) ist es für unsere Jahreskartengeher möglich, die Badeinsel vergünstigt zum Preis von € 6,00 zu besuchen. Am 22. Mai 2018 starten wir dann voll in die Sommersaison durch!

SAUNA ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER

Montag	15.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 20.00 Uhr Damensauna
Freitag	15.00 – 21.00 Uhr
Samstag	15.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	Ruhetag

Unser Freibad eröffnet je nach Witterung voraussichtlich Anfang Juni seine Pforten!



Wechsel im Kommando

Text und Bilder: ÖRK Abteilung Mariapfarr

Nach 10 Jahren stellvertretender Abteilungskommandant tritt Johannes Pausch in dieser Funktion zurück. Für den unermüdlichen Einsatz für die Abteilung Mariapfarr möchten wir uns hier offiziell recht herzlich bedanken.

Als Nachfolger wurde mit der Jahresdienstversammlung am 07. Dezember 2017 Herr Dipl. Ing. Johann Hohengaßner bestellt. Nach erfolg-

tem Abschluss der Offiziersausbildung mit abgelegter Prüfung wurde er am 24. Februar 2018 offiziell zum Bereitschaftskommandanten befördert.

Wir danken ihm für seine Bereitschaft und wünschen ihm alles erdenklich Gute für seine neue Aufgabe in der Abteilung Mariapfarr.



Johann Hohengaßner (l.) und Johannes Pausch



NEUERÖFFNUNG—NEUERÖFFNUNG—NEUERÖFFNUNG



Die Trödelretter

Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Lungau, Abteilung Mariapfarr



Jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet!

Sie sind auf der Suche nach etwas Besonderem, zum Beispiel gut erhaltenen Antiquitäten, alten Schallplatten, interessanten Büchern oder Ähnlichem? Oder Sie möchten, dass Ihre nicht mehr benötigten Gegenstände eine(n) neue(n) BesitzerIn finden? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Trödelretter

5571, Pfarrstraße 11
(gegenüber Café Siegl)

Zu den angegebenen Öffnungszeiten können Sie gerne Sachen abgeben. Bitte Nichts vor die Tür stellen!
Martina Kollnberger 0664 2027 378; Peter Bauer 0664 2315 806; Hans Peter Rosenkranz 0650 6061 523



Aus Liebe zum Menschen.

Aus dem Marienheim

Text: DGKP Carmen Schager-Wahlhütter | Bilder: Marienheim

In der Adventzeit besuchten uns wieder viele Vereine und Musikgruppen, allen voran die Neue Mittelschule Mariapfarr mit dem Lehrkörper Armin Fingerlos und Dir. Peter Griesner, sowie die Hirtenspielgruppe der Volksschule Mariapfarr. Sie bereiteten uns einen sehr schönen Nachmittag. Den Heiligen Abend gestaltete in gewohnter Art und Weise wieder unser Hr. Pfarrer Bernhard Rohrmoser. Jeder Bewohner bekam ein Sackerl mit selbstgebackenen Keksen.

Auch die Anglöckler statteten uns einen Besuch ab und die Kasmandla waren da. Ein herzliches Danke an alle, die immer wieder ins Marienheim kommen und die Tage zu etwas Besonderem machen.



Musikalische Unterhaltung durch die NMS



Geburtstagsfeier im Marienheim

Mit viel Elan und neuen Plänen sind wir ins neue Jahr gestartet. Wir haben einen Veranstaltungsplan aufgestellt und hatten auch schon die erste Veranstaltung - eine Geburtstagsfeier für unsere Bewohner, die in den Monaten Jänner und Februar ihre Geburtstage feierten. Mit Kaffee und Kuchen, sowie musikalischer Umrahmung, verbrachten wir einen netten Nachmittag. Wir durften als Gast unseren Herrn Bürgermeister Franz Doppler begrüßen. Es wurde gesungen und getanzt.

BEWOHNERVERSAMMLUNG

Am 6. März hatten wir wieder eine Bewohnerversammlung. Diese ist lt. Gesetz Pflicht und soll den BewohnerInnen und Angehörigen zum Informationsaustausch dienen und eine Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Bei dieser Sitzung wurde auch ein neues Projekt vorgestellt – der sogenannte Vorsorgedialog. Wir sind im Bundesland Salzburg eines der ersten Häuser, die diesen anbieten dürfen. Wir haben uns ja dem Thema Hospiz und Palliativversorgung im Seniorenwohnheim angenommen und uns dafür auch 2014 zertifizieren lassen. Der Vorsorgedialog soll eine Möglichkeit darstellen, sich mit dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen, Wünsche für die letzte Lebensphase klar auszusprechen und somit unnötige Krankenhauseinweisungen vorzubeugen. Einige von uns hatten dafür eine



Im Fasching kamen die Kindergartenkinder

eigene Schulung, um diese Gespräche führen zu dürfen. Der Vorsorgedialog ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Es zählt der Bewohnerwille und soll durch die Anwesenheit der Angehörigen Sicherheit geben, dass Wünsche respektiert werden. Der Vorsorgedialog ersetzt nicht die Patientenverfügung.

PROJEKT GUTEN APPETIT

Auch sind wir ab heuer mit einem neuen Projekt beschäftigt, es nennt sich „Guten Appetit“. In diesem vom Land Salzburg und AVOS geförderten Projekt geht es um das Essen. Wir kochen am Tag ca. 100 Portionen für das Haus, die Mitarbeiter, den Kindergarten, die Nachmittagsbetreuung, den Mittagstisch im Haus und für Essen auf Rädern aus. Ziel ist es, das Essen auf den Stufenplan der WHO anzupassen und somit eine ausgewogene Kost anbieten zu können, natürlich immer unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit. Ich danke dem gesamten Küchenteam, allen voran Küchenleiter Hans Kren, das sich auf dieses Projekt einlässt. Abschließen werden wir dieses Projekt mit einem Zertifikat, Dauer ist 3 Jahre.

Wir werden die ganze Projektdauer von einer Diätologin betreut.

HERZLICHE GRATULATION

Gratulieren dürfen wir unserer Kollegin DGKP Katharina Bauer, die einen gesunden Jungen zu Welt gebracht hat. Liebe Katharina wir wünschen Euch von ganzem Herzen nur das Allerbeste!



Die Kasmandla zu Besuch

LungauCard ab Sommer gratis

Text und Bilder: Tourismusverband Mariapfarr

Während die Teilnahme an der „LungauCard“ in den übrigen Lungauer Tourismus-Gemeinden den Vermietern frei steht, werden in Mariapfarr ab der Sommersaison 2018 alle Vermieter ihren Gästen die „LungauCard“ automatisch zur Verfügung stellen können. Dass dies in Mariapfarr ab 2018 flächendeckend geschieht, wurde in der Jahreshauptversammlung 2017 des Tourismusverbandes beschlossen. Die Finanzierung wird zum Teil über den Infrastrukturbeitrag (seit 01.01.2018) abgewickelt. Diese flächendeckende LungauCard bringt den Vorteil, dass alle Ver-



mieter gleiche Voraussetzungen haben und ist ein einzigartiger Werbeaufhänger für Mariapfarr.

MARIAPFARRER ADVENT

Trotz eisiger Temperaturen durften wir wieder viele Besucher beim „Mariapfarrer Advent“ begrüßen. Wind und Schneegestöber fegte durch die Pfarrstraße, doch man konnte sich bei den Ausschankständen mit Glühwein, Punsch, heiße Würstel, Bosna und vielem mehr von innen wärmen. Ob traditionelle Handwerkskunst, Geschenkideen für Weihnachten, wärmende Patschen, uvm. - man fand viele Geschenke, mit denen man seinen Lieben eine Freude bereiten konnte. Das Fest wurde mit dem Hirtenspiel der Volksschulkinder, den Anglück-

lern der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach und den Bläsern der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr verschönert. Ebenfalls konnte man das Pfarr-, Wallfahrts- u. Stille Nacht-Museum besichtigen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Ausstellern und Teilnehmern ganz herzlich bedanken!

ADVENTWEG AM KATSCHBERG

Beim Adventweg am Katschberg wurde die „Hütte der Stille“ ganz dem Thema „Stille Nacht - heilige Nacht“ gewidmet. Gemeinsam mit dem Museumsverein durften wir diese Hütte gestalten und den unzähligen Besuchern die Geschichte von Joseph Mohr und die Entstehung des Liedes näher bringen.

LOIPENZENTRUM LIGNITZ

Auch in dieser Wintersaison durften wir wieder viele Gäste und Einheimische im Langlaufzentrum Lignitz begrüßen. Dank der super Schneelage und der unermüdlichen Arbeit aller Beteiligten waren die Loipen bis ins hintere Lignitztal immer in perfektem Zustand. Immer mehr Gäste und Einheimische nehmen die Gelegenheit wahr, unser Laser-Biathlon auszuprobieren. Diesen Winter durften alle Mitglieder des USC Mariapfarr-Weißpriach und alle Mariapfarrer Gäste dieses Angebot kostenlos nutzen. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Doris und Matthias Rauter für die super Betreuung bedanken. Sie konnten sowohl unseren Gästen als auch vielen Einheimischen diesen Sport und die Freude am Langlaufen näher bringen.



„Hütte der Stille“ am Katschberger Adventweg



Hirtenspiel der Volksschulkinder im Arkadenhof



LEADER Bewegt!

Text: Mag. Georg Macheiner

Sie haben eine tolle Idee zur Entwicklung unserer Region wissen aber nicht, wie Sie diese umsetzen können? Haben Sie Schwierigkeiten Ihre Idee zu Papier zu bringen und wissen nicht an wen Sie sich wenden können? Vielleicht verlieren Sie im Förderwesen aber auch schnell den Überblick und wünschen sich optimale Unterstützung? Dann ist das Team der LEADER Region „Biosphäre Lungau“ für Sie hier genau der richtige Ansprechpartner.

WAS IST LEADER?

Seit Mitte der 1990 Jahre ist der Lungau Teil des EU-weiten LEADER Programmes zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums. Dabei werden Regionen in den zahlreichen wirtschaftlichen, umweltpolitischen und sozialen Herausforderungen gezielt durch Know-how und finanzielle Mittel unterstützt. Der Biosphärenpark Salzburger Lungau ist eine der ausgewählten Regionen, welche in den Genuss dieses Programmes kommen und Fördermittel beanspruchen können. Bis 2020 stehen der Biosphäre Lungau insgesamt rund 2 Millionen Euro zur Verfügung. Geld, das klug eingesetzt werden will.

Um die Mittel lukrieren zu können sind vor allem Ideen aus der Bevölkerung gefragt. Aus der Region für die Region lautet dabei das Credo und deshalb ist auch klar, dass die Entscheidung ob ein Projekt gefördert wird von einem regionalen Auswahlgremium getroffen wird.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE

Vom Erstgespräch und der Aufbereitung der Unterlagen über die Umsetzung bis hin zur Abrechnung Ihres Projektes stehen wir Ihnen gerne

beratend und unterstützend zur Seite. Wir klären für Sie mögliche Förderungen und helfen Ihnen Ihr Projekt dafür fit zu machen. Gemeinsam tragen wir Ihr Projekt in die Öffentlichkeit und sorgen für eine erfolgreiche Umsetzung. Zusammen für unsere Region und unsere Zukunft!

Unser Vorschlag: Sie konzentrieren sich auf Ihr Projekt, wir kümmern uns um das Drumherum – gemeinsam formen wir Ihre Idee und lassen Visionen Wirklichkeit werden.

LEADER ist vielfältig: Angefangen von Tourismus, über Natur- und Kulturlandschaft bis hin zu Bildungs- und Sozialprojekte werden darüber abgewickelt. Und auch der Tourismusverband Mariapfarr nutzt die Förderschiene aktuell und wickelt die Errichtung des Boden-Kultur-Wegs über LEADER ab. Weitere Projekte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.biosphaerenpark.eu/de/leader-biosphaere-lungau.html>

Die Betreuung durch das LEADER Büro ist selbstverständlich kostenlos! Wir freuen uns, wenn Sie uns in unserem Büro in Mauterndorf besuchen und uns Ihre Idee vorstellen. Lassen Sie uns gemeinsam daran feilen. Lernen wir voneinander und vernetzen wir uns mit anderen Regionen. Ihre Ideen bringen den Lungau voran – setzen wir sie um! Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT LEADER BÜRO

Verein Leader „Biosphäre Lungau“
Markt 89, 5570 Mauterndorf
Tel: 06472/7740-33 oder 0664/1611021
Mail: leader@lungau.org

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Gemeinsam unvergessliche Momente erleben

Text und Bild: Landjugend Mariapfarr-Weißpriach

Die Vorbereitungen auf das bevorstehende Jubiläumsfest vom 20. - 22. Juli 2018 laufen bereits auf Hochtouren. Alles wird geplant, organisiert und vorbereitet, um Euch am Festwochenende bei uns im großen Festzelt, ober der Feuerwehr, im Auswegergrund begrüßen zu dürfen. Wir möchten euch gerne einen kleinen Einblick auf das kommende Fest geben.

LAND IN DIR IST LEBEN. JUGEND WIRD ES WEITERGEBEN.

Wir denken diese Worte beschreiben unsere Ortsgruppe sehr gut. Seit 65 Jahren leben und lieben wir unsere Heimat und geben die Werte unserer Gemeinden Mariapfarr und Weißpriach weiter. Aus diesem Grund werden wir gemeinsam am Freitagabend ab 18.00 Uhr mit all unseren ehemaligen Mitgliedern und Funktionären in unserem neu renovierten Gruppenraum auf unsere Geschichte zurückblicken und gemeinsam auf unser Jubiläum anstoßen. Im Anschluss werden wir mit der Trachtenmusikkapelle zum Festzelt marschieren und dort einen schönen Abend verbringen.

DAS DUELL DES JAHRES. MENSCH GEGEN MASCHINE.

Nach dem treffen ehemaliger Landjugendmitglieder im Landjugendraum findet direkt neben

dem Festzelt ab 20.15 Uhr das Duell des Jahres statt. Die besten Sensenmäher aus unserem Bundesland, mit dabei auch die Europemeisterin im Handmähen, stellen sich dem Duell gegen einen voll ausgestatteten Traktor mit Mähwerk und werden darum kämpfen, wer schneller ein Feld mähen kann. Spannung ist garantiert.

TRADITION ERLEBEN - WERTE WEITERGEBEN

Unter diesem Motto beleben wir am Samstag, den 21. Juli 2018, ab 15. 30 Uhr den Ortskern unserer Heimatgemeinde Mariapfarr und verwandeln diesen in einen noch nie dagewesenen Schauplatz für altes Handwerk, alte & moderne Trachten, Brauchtum und Kultur. Die österreichweit einzigartigen Samsons und Zwergerl tanzen auf und kulinarische Spezialitäten von früher und heute sowie das besondere Lungauer Bier „Mühltaler“ machen diesen Tag in Mariapfarr einzigartig.

Eine besondere Freunde macht uns das an diesem Tag stattfindende Oldtimertreffen, wo zahlreiche restaurierte Oldtimertraktoren teilnehmen. Am Abend unterhalten uns die Saubartln ab 22.00 Uhr im Festzelt. Für eine tolle Stimmung in der Disco sorgen für das gesamte Wochenende DJ Lenzinger und DJ PowerPausch.

65 JAHRE LANDJUGEND MARIAPFARR-WEISSPRIACH

Mit euch und vielen weiteren Vereinen und Musikkapellen feiern wir am Sonntag, 22. Juli, dem letzten Festtag, ab 09.00 Uhr unser 65-jähriges Bestandsjubiläum und gestalten einen einzigartigen Festakt am Weiherplatz. Nach der Messe und Defilierung marschieren wir gemeinsam ins Festzelt und lassen wir das Festwochenende mit der Band „die Lungauer“ ausklingen.

Wir freuen uns auf ein einzigartiges Fest für uns alle. Das ist Mariapfarr-Weißpriach 2018.



Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird ausschließlich für Jugendarbeit in der Gemeinde und für die Erhaltung von Tradition und Brauchtum im ländlichen Raum verwendet. | ZVR.: 227391217

LANDJUGEND

Mariapfarr Weißpriach 2018

**3 TAGE
FREIER
EINTRITT**

65 JAHRE

**LANDJUGEND
MARIAPFARR - WEISSPRIACH**

20. – 22. Juli 2018

Gemeinsam feiern.



Traumhafter 10. Fanningberger Skitourentag

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach

Zum ersten Mal trug der USC Mariapfarr-Weißpriach die Landesmeisterschaften Vertical im Skibergsteigen aus und erntete für die professionelle Abwicklung sehr viel Lob. Sarah Dreier vom LC Oberpinzgau pulverisierte den alten Damenstreckenrekord um knapp fünf Minuten auf eine unglaubliche Zeit von 44:20 min.

Tagessieger wurde Robert Berger vom La Sportiva Mountain Attack Team mit der sensationellen Zeit von 36:24 min, und verfehlte den Streckenrekord von Armin Höfl aus dem Vorjahr um 11 Sekunden nur sehr knapp. Schnellster Lungauer war wieder einmal Lokalmatador Hans Wieland in 38:26 min. Schnellste Lungauerin bei den Damen war Corinna Bayr aus St. Michael, vom Sportfex Mountain Team mit 51:41 min. – das bedeutete auch Platz 2 in der Gesamtwertung. Den inoffiziellen Vereinsmeistertitel des USC Mariapfarr-Weißpriach verteidigte Bernhard Bauer souverän in 41:56 min.

Obmann Horst Seifert bedankte sich bei den großzügigen Sponsoren Intersport Frühstückl, Isospan und Fritz Köchl für die langjährige Unterstützung. Ein besonderer Dank galt Christina Bauer von Backen mit Christina, die auch dieses Jahr wieder die köstlichen Siegetrophäen spendete.



LISA GRILL BEI DEN JUNIOREN WELTMEISTERSCHAFTEN

Allein schon die Einladung als jüngster Jahrgang (2000) zu den Junioren Weltmeisterschaften war

eine Ehre, mit Platz 4 in der alpinen Kombination übertraf sie alle Erwartungen. Anfang März dominierte sie auch die österreichischen Jugendstaatsmeisterschaften mit zwei Einzeltiteln.

Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Nadine Fest wurde Lisa für die alpinen Juniorenweltmeisterschaften in Davos Anfang Februar nachnominiert. Mit einem ausgezeichneten 13. Platz im Slalom startete sie in die Titelkämpfe. Platz 28 im Riesentorlauf und ein Ausfall im Super G folgten. Am letzten Tag der Meisterschaften bewies sie wieder einmal ihr umfassendes Können und holte Platz 4 in der alpinen Kombination.

Anfang März fanden die alpinen Jugendstaatsmeisterschaften in Saalbach-Hinterglemm statt. Im Super-G hatte die Konkurrenz mit 6 Zehntel Vorsprung klar das Nachsehen. Es folgte der undankbare 4. Platz um eine Hundertstel im Riesentorlauf, ehe Lisa am Schlußtag in ihrer Paradedisziplin dem Slalom mit fast einer Sekunde Vorsprung triumphierte.



ÜBERLEGENER SIEG IM BEZIRKS-CUP PLATZ 15 IM LANDES-CUP

Ihre Nachfolgerinnen auf Vereinsebene sind im Landescup unterwegs. Cheyenne Konrad, Laura Gfrerer, Lisa Marie Eder, Elena Marquez-Trigo, Marlene Hönegger und Anna-Lena Eder bei den Mädchen und als einziger Bursch Ulrich Perner. Am besten liegt in der Gesamtwertung zwei Rennen vor Schluss Laura Gfrerer auf Platz 6. Damit



Lungauer Meister Cheyenne Konrad, Marlene Hönegger und Sebastian Seiffter (v.l.)

ist sie aber Beste ihres Jahrgangs. Zusammen belegen unsere Sportler Rang 15 in der Vereinswertung.

Auf Bezirksebene ist der USC Mariapfarr-Weißpriach das Maß der Dinge. Im Einzel siegten Magdalena Bauer, Sophia Holzer, Sebastian Seiffter, Anna-Lena Eder, ex aequo Elisa-Marie Eder und Laura Gfrerer, Cheyenne Konrad, Johanna Perner und Georg Gruber. Bei den Lungauer Meisterschaften am Fanningberg gingen drei der vier möglichen Titel an Läufer unseres Vereins. Wir gratulieren Marlene Hönegger, Sebastian Seiffter und Cheyenne Konrad.

VOLKSSKITAG MIT VIELEN SIEGERN

Unter genau diesen Voraussetzungen wurde am 3. März 2018 der 47. Mariapfarrer Volksskiläufer auf unserem Hausberg dem Fanningberg ausgetragen.

Die Ortsmeistertitel holten sich Marie-Luise Sampl und David Wieland bei den Kindern sowie Magdalena Laßhofer und Roland Sampl bei den Erwachsenen, Jugendlichen und Schülern. Neben den Rennläufern stellten auch die Genießer ihr Können unter Beweis. Diese hatten die Aufgabe ihre eigene Leistung durch möglichst exaktes Schätzen des Abstandes zu einer erzielten Richtzeit anzugeben. Am besten gelang dies Carina Aigner und Otmar Stellner auf der „kurzen Strecke“ sowie Gabi Laßhofer und Bernhard Eßl auf der „langen Strecke“.

Die Klassensiege bei den Herren holten sich Roland Sampl (AK), Paul Wieland (Jugend), Marc



Die Ortsmeister de USC Mariapfarr-Weißpriach bei der Siegerehrung in der Disco Villa

Degold (AK I), Sepp Rainer (AK II), Leonhard Bogensperger (AK III) sowie Werner Proding (AK IV). Bei den Damen standen Madeleine Grillhofer (Jugend), Magdalena Laßhofer (AK) und Michaela Wieland (AK II) am obersten Stockerl.

ERGEBNISSE IN DER HALLENSAISON

Etliche Hallenturniere wurden vom Fußballnachwuchs gespielt, Turniersiege schafften die U11 in Murau und die U14 in Neumarkt.

Beim Peter Moser Gedenkturnier in Tamsweg waren alle Mannschaften zum Großteil mit zwei Mannschaften dabei. Erst im Finale gegen Kuchl musste sich unsere U10 geschlagen geben. Am kompaktesten mit den Endrängen 2 und 3 traten die Spieler der U11 auf. Ebenfalls im Finale unsere U12, mit 2:3 gegen Lendorf hatte man aber leider knapp das Nachsehen.

Ausführliche Berichte zu allen Beiträgen gibt es außerdem auf www.uscmariapfarr.at!

TERMINAVISO - BITTE VORMERKEN

Samstag, 31. März 2018, 16.00 Uhr
Heimspielauftritt in die Frühjahrssaison

Sonntag, 27. Mai 2018, 10.00 Uhr
16. Lungauer Sunnseit´n Lauf

Samstag, 16. Juni 2018
Heimspielfinale in der Sunnseit´n Arena gegen den direkten Titelkonkurrenten SK Bhf. 1b

Samstag, 7. Juli 2018, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung

Das „Ausweger-Haus“

Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern auf diesem Wege in der Gemeindezeitung so manchen Einblick in die Mariapfarrer Ortsgeschichte geben. Grundlage hierfür bilden die Bücher von Prof. Josef Schitter über die Heimat Mariapfarr.

Das Haus an der nördlichen Friedhofsmauer von Mariapfarr - heute Tischlerei und Frühstückspension „Jäger“ mit dem Standplatz der Blumenstube - heißt im Volksmunde allgemein das „Ausweger-Haus“. Dieser Name leitet sich her vom Schulmeister Georg Ausweger, der von 1789 bis 1803 mit seiner Familie darin gewohnt hat. Sein Vorgänger als Pfarrmesner und Lehrer war seit 1751 Gottfried Wittmann gewesen. Dieser hatte das „Haus hinter der Kürchen“, wie es in den Urbarbüchern genannt wird, 1768 käuflich erworben und es dann 1787 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand seiner Gattin Maria Kreuzer übergeben. Daher wurde es damals auch „Kreuzer-Geusche“ genannt. Übrigens lässt sich die Besitzerreihe dieses Hauses in den Urbarbüchern bis 1599 zurückverfolgen.

Der Schullehrer von Mariapfarr war jeweils zugleich auch Mesner und Organist und verfügte daher wegen des regen Wallfahrtswesens und dem Rechte der Getreidesammlung in der ganzen Pfarre über ein recht gutes Einkommen und galt unter der Lehrerschaft als einer der besten Posten im ganzen Lande. Daher war dieser Posten begehrt, und es meldete sich nach der Resignation Wittmanns gleich ein halbes Dutzend Bewerber. Das Rennen gewann „Georg Ausweger, Schulhalter zu Niederhaining im Pflegegericht Laufen“. Die heimischen Bewerber wurden alle zurückgestellt.

Der fürsterzbischöflichen Landesregierung in Salzburg war damals sehr darum zu tun, der sogenannten „Normalschule“ wie sie im benachbarten Österreich durch Kaiserin Maria Theresia und ihren Sohn Joseph II. eingeführt worden war, auch im Fürstentum Salzburg zum Durchbruch zu verhelfen. Durch den Lehrer Ausweger sollte

nun die etwas veraltete Lehrerschaft des Lungaus dahingehend beeinflusst und unterrichtet und so „das Licht der Normalschule auch im Lungau aufgezündet werden“. So steht es wortwörtlich in seinem Anstellungsdekret vom 18. März 1789.

1793 hatte Ausweger Heiratsgedanken, und er schrieb: „An das Hochfürstliche, Hochgnädige Konsortium: Es wolle geruhen, ihm, dem Bittsteller, gnädig zu bewilligen, dass er die Base der hinterlassenen Witwe des Gottfried Wittmann, gewesten Mesner und Schullehrers allhier, zur Ehre nehmen kann. Weil sie das Spinnen, Nähen, Stricken, Kränze-Binden und Oblaten (Hostien) Backen kundig ist, ihres Alters 30 Jahre, aus Steyr gebürtig und als Mädchen bei meinem Vorgänger Wittmann allda aufgezogen worden ist. Für ihre treue Dienstleistung will die gemelte Kreuzering ihre Geusche und kleinen Grundstücke käuflich überlassen und mich als Urbartrager ernennen (als Eigentümer gründbürgerlich eintragen lassen).“ Das Trauungsbuch meldet 1793: „Georg Ausweger, Schulmeister und Mesner dahier, ehelicher Sohn des Jakob Scherlmacher in Hallein und der Magdalena Sölknerin, 39 Jahre alt, ehelicht die Eva Aschinger, ehel. Tochter des Peter Aschinger, Bauers am Hoheggergut in St. Georgen ob Judenburg, und er Helene Zallerin.“ Diese Ehe war mit sechs Kindern gesegnet.

Pfarrer Kröll schrieb darüber 1797: „Die Schule von Mariapfarr ist nun die größte vom Lungau und zählt zur Winterszeit bis gegen 100 Kinder. Lehrer Ausweger ist zwar die beste Seele und ein rechtschaffener Mesner. Aber nebst seiner sehr an Zuwachs scheinenden Familie muss er einen eigenen Organisten ernähren und besolden, da er selber völlig unmusikalisch ist.“

Dieser Lehrer Ausweger ist am 20. Jänner 1803 an einer Kolik gestorben. Im Sterbebuch steht die Bemerkung: „Er war ein Mesner, der seinesgleichen sucht, Familienvater, einmalig fleißig und von allen geliebt.“ Die sechst Kinder standen erst im Alter von einem halben bis zu acht Jahren. Der älteste Sohn Josef übernahm 1827 das

Haus. Zwei Söhne sind in den Kapuzinerorden eingetreten. Die Mutter aber zog sich zuletzt in das Weinmesserhaus zurück.

Wegen der Versorgung der Witwe Ausweger gab Pfarrer Kröll das hinterlassene Vermögen an: An lebender und toter Fahrnuss, Anbau und Landschaft, Guthaben und unbewegliches Gut zusammen 1769 Gulden. „Da wir überzeugt sind, dass die Kinder bei ihrer ziemlich blödsinnigen und sehr schwerhörigen Mutter keine gute Erziehung erhalten können, solle für diese eine besondere Pension bestimmt werden. Die Mutter aber möge monatlich 4 Gulden erhalten.“

Dieser Vorschlag wurde auch vom Pfleger in Tamsweg, Ferdinand von Pichl, gutgeheissen und unterzeichnet.

Das ganze Ausweger-Gütl wurde dann 1857 an Georg Fingerlos vom Lukas in Weißpriach um

1000 Gulden verkauft. Dieser und die folgenden Fingerlos waren dann immer sehr geschätzte und gesuchte Zimmerleute gewesen. In der letztvorherigen Generation ist der einzige männliche Namensträger Fingerlos durch einen schrecklichen Unfall im Dienste der Feuerwehr in Tweng beim Brande des Posthotels verunglückt. Dadurch änderte sich der Familienname. Durch Einheirat des Johann Jäger vom Steer in Stranach kam es zum Familiennamen Jäger. Durch ihn kam das Tischlergewerbe an das Haus. Sehr bedauert wird in der Familie, dass die noch vorhanden gewesenen Hostein-Backeisen anlässlich des Haus-Neubaus entwendet worden sind.

So erinnert der Hausname „Ausweger“ noch an die wechselvolle Geschichte dieses Hauses.

Prof. Josef Schitter



Der Abbruch des Ausweger-Hauses im Ortskern von Mariapfarr erfolgt im Mai 2018. Im hinteren Teil (rechts), der ehemaligen Blumenstube, waren bis vor Kurzem die Trödelretter untergebracht.

Es hat geschneit in Matadepera

Text und Bilder: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Am vergangenen 27. und 28. Februar 2018 hat es bei uns in Matadepera wieder einmal geschneit! Begonnen hat der Schneefall am Dienstag am Nachmittag und er dauerte bis auf den darauffolgenden Mittwoch. Wir hatten an diesen Tagen außerdem Temperaturen von bis zu -4 Grad!

Die Straßen außerhalb von Matadepera waren am späten Mittwoch vormittag wieder befahrbar, viele sind aber trotzdem zu Hause geblieben,



Bürgermeisterin Mireia Solsona und Mitarbeiter der Gemeinde vor dem Rathaus

auch weil die Schulen geschlossen waren.

Die Busverbindungen nach Terrassa und Barcelona waren dann erst am frühen Nachmittag wieder hergestellt.

Insgesamt hat es bis zu 8 Zentimeter in Matadepera geschneit, im Naturschutzgebiet Parc Natural de Sant Llorenç waren es sogar bis zu 15 Zentimeter.



Der Mariapfarr-Brunnen im winterlichen Kleid

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**